

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION8. Dezember 2015 || Seite 1 | 2

Gründerpreis für Forscher des Fraunhofer IGB

Das foxySpec-Massenspektrometer – eine ausgezeichnete Geschäftsidee

Die Gründerinitiative Science4Life e.V. zeichnete am 1. Dezember in Frankfurt am Main besonders erfolgversprechende Geschäftsideen aus. Einer von drei Gründerpreisen ging an ein Forscherteam des Fraunhofer-Instituts für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB. Dessen neuartiges Echtzeit-Massenspektrometer foxySpec überzeugte dadurch, dass es zahlreiche neue Anwendungsmöglichkeiten in der Prozessindustrie eröffnet.

Vom Prototyp zum Erfolgsprodukt – das am Fraunhofer IGB entwickelte Echtzeit-Massenspektrometer foxySpec ermöglicht erstmals die simultane Messung von bis zu 30 Komponenten sowohl aus Gasen als auch aus Flüssigkeiten. Ein spezielles, patentiertes Einlasssystem macht es möglich, Stoffkonzentrationen direkt im laufenden Produktionsprozess aus beiden Aggregatzuständen gleichzeitig zu erfassen. Das enorme Potenzial dieser Weiterentwicklung würdigte die Gründerinitiative Science4Life nun mit einer Auszeichnung im Rahmen ihres diesjährigen Venture Cups, einem bundesweiten Businessplan-Wettbewerb mit Schwerpunkt in den Bereichen Medizintechnik, Biotechnologie und Pharmazie.

»Das foxySpec ist besonders für die Prozessindustrie hochinteressant«, erklärt Preisträger Matthias Stier, Verfahreningenieur am Fraunhofer IGB. »Denn durch die gleichzeitige Echtzeit-Analyse einer Vielzahl von Stoffen eröffnet es diverse neue Anwendungsmöglichkeiten. Beispielsweise lässt sich das foxySpec als Autopilot für Herstellungsprozesse in der Chemie- und Biotechnologiebranche einsetzen.«

Stier und sein Kollege Stephan Scherle, im Projektteam verantwortlich für Automatisierungsprozesse, nahmen am 1. Dezember die Auszeichnung im Rahmen eines Workshops im Industriepark Höchst von Science4Life-Vorstand Dr. Karl-Heinz Baringhaus entgegen. Die Preisverleihung markiert den Abschluss der Ideenphase des Venture Cups, in der sich über 200 Teilnehmer aus Deutschland und Österreich beworben haben. Alle Einreichungen wurden daraufhin von einer Science4Life-Expertenjury auf ihre Realisierbarkeit und ihr Marktpotenzial geprüft. Die drei Ideen mit den besten Erfolgsaussichten wurden nun mit dem Gründerpreis 2015 prämiert. In der nächsten Wettbewerbsstufe, der bis zum 8. Januar 2016 andauernden Konzeptphase, geht es darum, die Geschäftsidee auf den Punkt zu bringen. Die zehn besten Konzepte werden dann im März 2016 auf dem nächsten Science4Life-Workshop in Berlin ausgezeichnet.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR GRENZFLÄCHEN- UND BIOVERFAHRENSTECHNIK IGB

Die gemeinnützige Initiative Science4Life ist ein eingetragener Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, angehende Unternehmensgründer aus der Wissenschaft zu unterstützen und zu beraten. Neben Seminaren und Fortbildungen – etwa zu den Themen Patentrecht, Marketing oder Finanzierung – veranstaltet Science4Life den jährlichen Venture Cup. Bei diesem Businessplan-Wettbewerb bewerten Experten die Durchführbarkeit und die Erfolgsaussichten einer Geschäftsidee sowohl aus kaufmännischer als auch aus wissenschaftlicher Sicht.

PRESSEINFORMATION

8. Dezember 2015 || Seite 2 | 2



Dipl.-Ing. Stephan Scherle (links) und Dipl.-Ing. Matthias Stier (Mitte) erhalten für ihre Geschäftsidee den Gründerpreis 2015 der Initiative Science4Life e.V., überreicht von deren Vorstand Dr. Karl-Heinz Baringhaus (Copyright: Science4Life e.V.) | Bild in Farbe und Druckqualität: www.igb.fraunhofer.de/presse

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Kontakt Presse

Dipl.-Ing. Matthias Stier | Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.igb.fraunhofer.de | Telefon +49 711 970-4075 | matthias.stier@igb.fraunhofer.de

Jan Müller M. A. | Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.igb.fraunhofer.de | Telefon +49 711 970-4150 | jan.mueller@igb.fraunhofer.de

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro. Davon fallen rund 1,7 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Das **Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB** entwickelt und optimiert Verfahren und Produkte für die Geschäftsfelder Medizin, Pharmazie, Chemie, Umwelt und Energie. Das Institut verbindet höchste wissenschaftliche Qualität mit professionellem Know-how in den Kompetenzfeldern Grenzflächentechnologie und Materialwissenschaft, Molekulare Biotechnologie, Physikalische Prozesstechnik, Umweltbiotechnologie und Bioverfahrenstechnik sowie Zellsysteme – stets mit Blick auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.